

„Nur die“ ... macht immer eine gute Figur:

Mit der Portierung von VSE auf Intel Linux und der Migration von Adabas nach Oracle senkt „Nur Die“ die IT-Kosten um mehr als 30 % pro Jahr

Referenzbericht „NUR DIE“

Die Situation

Deutsche Textil- und Bekleidungsunternehmen gehören heute – trotz Globalisierung und steigender Energiepreise – noch immer zu den weltweit führenden Unternehmen. NUR DIE aus Rheine gehört dazu: Mit den Marken „NUR DIE“, „Bellinda“, „Elbeo“ und „Edoo“ ist das westfälische Unternehmen der größte deutsche Strumpf- und Wäschelieferant, NUR DIE ist die bekannteste und meistverkaufte Strumpfmarke Deutschlands. Ein hohes Maß an Spezialisierung, flexibler Anpassung an den Markt, stetiger Innovation und Modernisierung haben den Erfolg am Standort Deutschland gesichert. Dennoch ist der Kostendruck hoch und erfasst längst auch die IT-Verantwortlichen: Sie müssen mehr denn je einen aktiven Beitrag zum Unternehmenserfolg leisten – gleichzeitig steht Ihnen dafür immer weniger Budget zur Verfügung.

Die Lösung

Nach 30 Jahren VSE wurde nun der Mainframe vom Netz genommen und durch Intel Linux Rechner ersetzt. Die operativen Kernanwendungen – mit COBOL und Natural für die Datenbank Adabas entwickelt – umfassen alle geschäftskritischen Bereiche des Unternehmens: Stammdatenverwaltung, Produktion, Lager und Vertrieb. Sie wurden nach Linux portiert und die Adabas Datenbank durch Oracle abgelöst.

| Vorher | Nachher |
|------------------------------|----------------|
| Betriebssystem | |
| VSE | Intel Linux |
| Datenbank | |
| Adabas | Oracle 10g |
| Anwendungsentwicklung | |
| Natural, COBOL | Natural, COBOL |

Das Ergebnis:

NUR DIE hat die IT-Kosten um jährlich mehr als 30% gesenkt. Das Projekt rechnet sich bereits im zweiten Jahr. Die Applikationen mussten trotz des Wechsels der Datenbank nicht angepasst werden, die große Anzahl von Eigenentwicklungen – auf die man nicht verzichten konnte – mussten nicht aufgegeben werden. Sie sind auf der Basis einer relationalen Datenbank nunmehr zeitgemäßer denn je.

Und der Kunde sagt

„Was wir hier gemeinsam erreicht haben, kann sich wirklich sehen und rechnen lassen: Wir haben die vorab kalkulierten Einsparungen sogar noch etwas übertroffen und es gab keine Minute Ausfall in unseren Kernapplikationen. Für die Zukunft sind wir gut aufgestellt.“

Herr Karl-Heinz Mollen, CIO